



Theresa Vosdellen

Foto: privat

Mail aus Aachen

Das Studium schreitet unaufhaltsam voran und auch das sechste Semester ist schon wieder irgendwie davongerannt.

Jetzt geht es für uns Aachener Studenten mit riesigen Schritten auf die „ärztliche Basisprüfung“ (ÄBP) im September zu. Diese wird in Aachen statt des Physikums nach dem

sechsten Semester absolviert. Allerdings werden hier auch viele praktische und klinische Skills neben den naturwissenschaftlichen Grundlagen wie etwa Anatomie abgefragt.

So richtig darauf vorbereitet fühlt sich wohl noch niemand. Studierende aus höheren Semestern helfen uns mit unseren Vorbereitungen, wo sie können und stellen uns Zusammenfassungen und Lernpläne zur Verfügung. Eindeutig haben alle – inklusive mir – einen riesigen Respekt vor der Prüfung und vor den 70 Tagen Lernzeit, die dafür eingeplant sind. Um diese Zeit zu überstehen, ist sehr viel Disziplin gefragt. Ob ich die aufbringen kann, weiß ich manchmal selber noch nicht. Auch die Menge an Stoff

erscheint noch vollkommen unübersichtlich und viel zu viel, als dass ich es jemals in meinen Kopf kriegen könnte. Aber noch bin ich auch am Anfang der Vorbereitungen.

Fest steht, dass nach der ÄBP ein großer Urlaub geplant und vor allem gebraucht wird! Einige Leute fahren auf große Partyfahrt nach Portugal. Meine Freundinnen und ich planen einen entspannenden Strandurlaub im Süden. Das nimmt mir zwar nicht die Angst, aber immerhin dient es als gute Motivation, diese Hürde erfolgreich zu nehmen.

Wie erlebt Ihr das Studium der Humanmedizin? Schreibt mir an medizinstudium@aekno.de.

Samstag, 27. Oktober

Zweiter Beratungstag für junge Kammermitglieder und solche, die es werden wollen

Weiterbildung, Fortbildung, rechtlicher Rat rund um die ärztliche Tätigkeit, Zukunftsabsicherung, Mitgliedschaft in der Ärztekammer und selbstständige Tätigkeit – das sind nur einige Themen, die junge Kammermitglieder und Studierende am Beratungstag der Ärztekammer Nordrhein Ende Oktober erwarten. In lockerer Atmosphäre bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich in persönlichen Beratungsgesprächen

oder bei Vorträgen und Workshops umfassend über die Serviceleistungen und das Angebot der Ärztekammer Nordrhein und der Nordrheinischen Ärztenversorgung zu informieren.

Auch die berufspolitischen Akteure der ärztlichen Selbstverwaltung stellen sich an diesem Tag im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft vor. Die Fraktionen der Kammerversammlung und ärztliche Berufsverbände werden mit Ständen

ebenso vertreten sein. Übergeordnetes Thema ist das ehrenamtliche Engagement. Workshops gibt es unter anderem zu „Entspannungstechniken im Job“, und „Schwanger! Ärztlich tätig“.

Der 2. Beratungstag für junge Kammermitglieder findet am Samstag, 27. Oktober 2018 ab 10 Uhr statt. Einen Bericht über den Beratungstag 2017 lesen Sie im *Rheinischen Ärzteblatt* 11/2017 S. 14f und auf www.aekno.de/RhAe-Archiv. *bre*

Work-Life-Balance

Universität Bonn ist „Familiengerechte Hochschule“

Zum dritten Mal hat die Universität Bonn das Auditverfahren für das Prädikat „Familiengerechte Hochschule“ erfolgreich durchlaufen. Ziel des Auditverfahrens ist, dass familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen verbessert und geeignete Maßnahmen eingeführt werden. An der Uni Bonn sind dies unter anderem der Ausbau der Kinderbetreuung, die Erhöhung der Flexibilität bei der Arbeitszeit, die Entwicklung geeigneter Arbeitszeitmodelle für Beschäftigte mit Pflegeverantwortung und verbesserte Studienbedingun-

gen für Studierende mit familiären Verpflichtungen. Die Hochschule hat dafür eigens ein Familienbüro eingerichtet, das Studierende und Mitarbeiter berät. Auch gibt es eine Notfallbetreuung sowie eine fachlich begleitete Austauschgruppe für Universitätsmitglieder, die Angehörige pflegen, wie die Universität anlässlich der Zertifikatsverleihung mitteilte. Als weitere Maßnahmen plant die Universität besondere Regelungen für Studierende Eltern, die helfen sollen, familienbedingte zeitliche Einschränkungen auf-

zufangen, etwa bei der Belegung von Lehrveranstaltungen und der Durchführung von Prüfungen.

Auch die nordrheinischen Universitäten Aachen, Duisburg-Essen und Düsseldorf mit ihren Medizinischen Fakultäten gelten nach dem Verzeichnis der Zertifikatsträger als „familiengerechte“ Hochschulen.

Kontakt zum Familienbüro der Uni Bonn: E-Mail: familienbuero@uni-bonn.de, Tel.: 0228 736565. Informationen zu dem Zertifikat: www.berufundfamilie.de *bre*